

Weihnachtskonzert lässt keine Wünsche offen

Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums Zwiesel bieten in der Arberlandhalle ein beeindruckendes Programm

Bayer. Eisenstein/Zwiesel. Vorzügliche musikalische Weihnachtsstimmung haben die Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums Zwiesel zusammen mit ihren Musiklehrern wieder einmal auf die Bühne der Arberlandhalle in Bayerisch Eisenstein gezaubert. An zwei Abenden der vergangenen Woche ging vor jeweils „vollem Haus“ das traditionelle vorweihnachtliche Schulkonzert über die Bühne.

Nach einer Begrüßung durch Musiklehrer Stefan Urlbauer eröffnete der Pluskurs Volksmusik unter der Leitung von Roland Pongratz das Konzert. Vier unterschiedlich besetzte Gruppierungen zeigten den Zuhörern ganz verschiedene Facetten der Volksmusik-Welt auf. Während bei der vielfältig besetzten Blasmusik-Gruppe zwei weihnachtliche Hirtenweisen erklangen, hörte man von der Quetschnmusi einen Walzer und eine Polka Franzé namens „Auf geht's“, was Roland Pongratz mit dem Aufbruch von Josef und Maria bei der Weihnachtsgeschichte verglich.

Von der Klarinettenmusi gab es neben einem Boarischen den „Dankbarkeitswalzer“ zu hören. Zum Abschluss gab die Saitenmusi neben einem ruhigen Weihnachtslied auch ein flotteres Stück zum besten, das, wie Roland Pongratz fand, wegen der russisch angehauchten Klänge statt des offiziellen Namens „Michi-Polka“ eher den Titel „Michail-Polka“ tragen sollte.

Anschließend hatte Stefan Urlbauers Großer Chor seinen Auftritt. Die weihnachtlichen Lieder handelten von Eisblumen und davon, dass man doch mal rausgehen sollte über den eigenen Tellerrand und gerade zur Weihnachtszeit anderen Menschen helfen sollte, egal wer sie sind. Einen besonderen Part übernahm dabei Julia Ebner, die momentan als Referendarin im Bereich Musik am Gymnasium tätig ist. Mit einer Solo-Einlage rundete sie mit ihrer



Referendarin Julia Ebner rundete den gelungenen Auftritt des Großen Chores mit einer hörenswerten Solo-Einlage ab.

– Fotos: Schlenz



Valentin Koch bewies mit seinem Lehrer Josef Schmidt beeindruckendes Können auf der Geige.

klangvollen Stimme den Auftritt des Großen Chores sehr gelungen ab.

Nach diesem eher besinnlichen Beitrag wurde es wieder schmissiger: Die Combo, die früher einmal „Big Badgers Band“ hieß und wegen der kleineren Zahl an Mitwirkenden von Stefan Urlbauer jetzt

liebevoll „Small Badgers Band“ genannt wird, brachte jazzige Klänge auf die Bühne. Mit dem bekannten „Feliz Navidad“ in Big Band-Version mit Schlagzeug, Percussion (Conga), Piano, E-Gitarre, E-Bass, Posaune und Saxophon begeisterte die Gruppe das Publikum. Zwischendurch überraschten



Die Saitenmusi – eines von insgesamt vier Ensembles, das den Bereich Volksmusik umfassend abdeckte.

Julia Ebner und Stefan Urlbauer ihren Kollegen Josef Schmidt, der an diesem Tag Geburtstag feierte, mit einem ganz auf ihn zugeschnittenen Geburtstagslied und erfreuten damit nicht nur das Geburtstagskind.

Nach der Pause, in der sich der Elternbeirat in bewährter Weise

um die Verköstigung der Besucher kümmerte, eröffnete Josef Schmidt mit seinem Orchester die zweite Runde des Konzerts. Zusammen mit seinem Lehrer glänzte dabei besonders Valentin Koch auf der Geige, aber die Streicher machten insgesamt eine sehr gute Figur. Unter anderem bekamen die Zuhörer

auch eine lebhaftige Eigenkomposition von Josef Schmidt zu hören, zu der er den Einfall während einer Wanderung hatte. Die einzelnen Teile des Stücks verglich er auch mit den jeweiligen Momenten dieser Wanderung, etwa: „Dann am Berg oben hört man des Vogelgezwitscher.“ Anhand dieser Erklärungen konnte man tatsächlich diese Wanderung beim Hören der Musik gut nachvollziehen.

Danach kamen drei Schülerinnen zum Einsatz, die zusammen mit Julia Ebner am Klavier zwei Weihnachtslieder sangen und damit die Zuschauer beeindruckten. Ihre Lehrerin betonte, dass die Gruppe der Sängerinnen eigentlich noch durch einige weitere Schülerinnen ergänzt werde, diese aber alle im Skilager unterwegs seien. Umso größer war der Respekt vor den drei jungen Damen, die sich alleine dieser Herausforderung stellten.

Zum Schluss bekamen die Zuhörer von den Kindern des Kleinen Chors die Weihnachtsgeschichte in Form einiger Songs und mit einem begleitenden Erzähler in musikalischer Form berichtet. Mit dem letzten Lied wünschten sich die Schülerinnen und Schüler „A world of peace and harmony“, womit die Einstimmung auf Weihnachten perfekt gewesen sein dürfte. Alle Akteure heimsten großen Beifall ein.

Abschließend trat Dr. Elisabeth Zettner auf die Bühne, die neue Elternbeiratsvorsitzende des Gymnasiums Zwiesel. Sie bedankte sich mit einem Geschenkkorb bei ihrer Vorgängerin Silke Eichinger und auch bei den drei Sekretärinnen der Schule für ihre immerwährende Geduld und wertvolle Arbeit. Natürlich gingen auch die Musiklehrer Stefan Urlbauer, Josef Schmidt, Roland Pongratz und Julia Ebner nicht leer aus und erhielten einen großen Dank von Seiten des Elternbeirats, der sich bei ihnen für das wieder einmal großartige Weihnachtskonzert bedankte.

– mag

Heute ins Kino?

RegioEvent.de

Alle Filme – alle Trailer – alle Kinos

Frauen geraten sich in die Haare

Zwiesel. In einer Asylbewerberunterkunft im Stadtgebiet sind am Sonntagabend zwei Frauen in Streit geraten. Dabei haben sie sich nach derzeitigem Kenntnisstand der Polizei gegenseitig an den Haaren gezogen und gekratzt. Der genaue Sachverhalt muss aber noch durch Vernehmungen mittels Dolmetscher geklärt werden. – bbz

Zehn Jahre Zahnärzte Bayerwald

Mitglieder aus Niederbayern und der Oberpfalz bei Fortbildung in Zwiesel

1 Zwiesel. Zahlreiche Zahnärzte aus ganz Niederbayern und der Oberpfalz haben sich im Hotel Posthalter in Zwiesel zur „Jubiläumfortbildung“ der Zahnärzte Bayerwald (ZÄB e.V.) getroffen. Die Vereinigung der Zahnärzte in dieser Region gibt es seit mittlerweile zehn Jahren.

Der ZÄB-Vorsitzende, Zahnarzt Roman Bernreiter MSc., MSc., freute sich, mehr als 50 Kollegen aus ganz Südostbayern zu dieser Fortbildung im Kongressraum des Gasthofs Posthalter begrüßen zu dürfen. „Es scheint, dass die Fortbildungsveranstaltungen der Zahnärzte Bayerwald mittlerweile bayernweit einen sehr guten Ruf genießen“, meinte der Vorsitzende



ZÄB-Vorsitzender Roman Bernreiter (li.) und sein Stellvertreter Dr. Bernhard Pinker (re.) mit dem Referenten Dr. Horst Landenberger.

– F.: ZÄB

mit Blick auf den guten Zuspruch. Mit dem Referenten Dr. Horst Landenberger konnten die Zahnärzte Bayerwald erneut einen

hochrangigen, anerkannten Dozenten für eine Fortbildung nach Zwiesel holen. Thema war die „minimalinvasive Bisshebung (Dahl-Prinzip)“.

Nach der durchaus anspruchsvollen Fortbildung ließen es sich die Bayerwald-Zahnärzte nicht nehmen, alle Kollegen noch zu einem Jubiläumssessen im Restaurant des Hotels Posthalter einzuladen. Man fachsimpelte bis weit in den Abend. Rege diskutiert wurde dabei nach Angaben Roman Bernreiters auch ein altbekanntes Thema: die bis zum Jahresende wiederholt verhängten AOK-Puffertage und „die hohen Honorarrückforderungen der AOK aus dem letzten Jahr“. – bbz

NOTIZBLOCK

Vereine und mehr

BÄRNZELL
Eisstockklub: Fackelwanderung am Donnerstag für Feriengäste und Einheimische; danach kann man sich am Eisweiher beim Schützenhaus verpflegen. Treff: 18 Uhr, Dorfmitte; hier kann man auch Fackeln kaufen (2 Euro).

RABENSTEIN
Bücherkobel: Heute von 16.30 bis 18 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus.

FRAUENAU
Rauhachtsgesellschaft Woidwinter: Rauhacht-Bastelabend heute um 19 Uhr in der Schreiner-Werkstatt von Max König (alten Rucksack ohne Inhalt mitbringen).

Tipps für Gäste

ZWIESEL
Durstkugelblasen: Dienstag bis Donnerstag 10 bis 15 Uhr im Werksverkauf von Zwiesel Kristallglas.

LUDWIGSTHAL
Pro Nationalpark: „Wölfe bei der Fütterung“; Treffpunkt: Mittwoch, 11 Uhr, Bahntunnel am Haus zur Wildnis-Parkplatz; Bahn-Ankunft um 11.05 Uhr wird abgewartet (Zuganfahrt ab Zwiesel mit GUTi kostenlos); ohne Anmeldung.

Kontakt

red.zwiesel@pnp.de
☎ 0 99 22/84 75 21

ANZEIGE

SCHON GEHÖRT?

Neue Lambürger-Stadtlinie von Pfarrvikar Talari gesegnet



Pfarrvikar Mokshanand Talari mit Inhaberin Carolin Lambürger-Tremel.

– Foto: privat

Zwiesel. Grund zur Freude bei Reisebüro & Reiseunternehmen Ernst Lambürger: am 16.12.2016 wurde die neue Stadtlinie von Herrn Pfarrvikar Mokshanand Talari gesegnet. Der Stadtbus der Marke Mercedes Citaro bietet den Fahrgästen mehr Komfort, mehr Platz und vor allem bessere Einstiegsmöglichkeiten, egal ob zu Fuß, mit dem Rollstuhl oder Kinderwagen. Und so ist auch weiterhin eine attraktive und service-orientierte Stadtlinie garantiert – getreu dem Motto: Einsteigen und genießen! Firmenchefin Carolin Lambürger-Tremel wünscht allen Fahrgästen und Fahrern eine allzeit gute Fahrt. – sem

Im Schloss besinnlich auf Weihnachten zua

Gerti und Julia Gehr gestalten mit Leo Muckenthaler Adventsfeier in Buchenau

Buchenau. Mit einer gemütlichen Adventsfeier für einen intimen Kreis von Mitgliedern, Freunden und Gönnern seines Fördervereins hat sich das Schloss Buchenau in eine kurze Winterruhe verabschiedet.

Es waren wieder eine Unmenge von Konzerten, Märkten, Ausstellungen und internen Veranstaltungen, die das Schloss mit seinem einzigartigen Ambiente zahllosen Besuchern im Jahr 2016 geboten hatte. Umso mehr Mühe hatte sich der Förderkreis um den rührigen Vorsitzenden Dr. Roman Eder gegeben, die einmalige Atmosphäre des tief in winterlichen Raureif eingehüllten Anwesens noch einmal besonders zu unterstreichen. So erstrahlten Christbäume, Kerzen und Hunderte von Teelichtern im festlichen Glanz und wiesen der Feiergusellschaft den Weg vom Tor hinauf in den Musiksalon.

Ebenso stimmungsvoll war auch die unterhaltsame Stunde, die die Besucher dort mit Gerti Gehr erwartete. Denn statt ihrer ebenso bekannten wie beliebten schrillen Kabarett-Ader kehrte die Lindbergerin, unterstützt von Leo Mu-



Im Musiksalon von Schloss Buchenau sorgten (v. li.) Leo Muckenthaler, Julia Gehr und Gerti Gehr für eine angenehm besinnliche vorweihnachtliche Stunde.

– Foto: Witzenzellner

ckenthaler am Klavier und von ihrer Tochter Julia Gehr als „Gast-Sängerin“, diesmal ihre besinnliche Seite hervor. Nachdenklich, wenngleich durchaus auch mal mit einer dezenten Prise Humor gewürzt, erzählte sie in ihren selbstgeschriebenen Gedichten von innerer Kraft, Geduld und Ruhe, vom Glauben an das Leben, vom unermesslichen Wert echter Freundschaft, von den „offenen Türen“ im Leben, von Vertrauen

und Zusammenhalt, von dem Wunder, das uns durch unsere Kinder geschenkt wird, von dem Glück, das wir haben, hier und nicht in anderen Teilen der Welt leben zu dürfen, oder von der wahren Bedeutung der Heiligen Nacht.

Perfekt ergänzt wurde das Ganze durch Lieder von Julia Gehr und Leo Muckenthaler; vor allem die Improvisation „Schnee am Rachel“, bei der Muckenthaler auf seinem E-Piano ein mystisches

Klangbild von einem tief in Kälte, Eis und Schnee versunkenen staden Winterwald malte, verursachte eine wohlige Gänsehaut. Und plötzlich wurde sie den Zuhörern da wieder bewusst, die wahre Bedeutung des Weihnachtsfestes – denn „Wäre Christus tausend Mal in Bethlehem geboren und nicht in Dir, Du bliebst doch ewiglich verloren!“.

Um nicht in Melancholie zu versinken, streuten Gehr und Co. zwischendurch allerdings auch einige heitere Episoden über das vergebliche Streben nach dem perfekten Weihnachten (selbst wenn dabei die Hütte brennt), über Schnäppchenjäger und Illuminationswahnwitz. Die Zuschauer waren ausgesprochen angetan von dieser Mischung und spendeten dem Künstler-Trio viel Applaus.

Anschließend traf man sich im Wohnzimmer zu Glühwein und Plätzchen und konnte dabei noch einmal das Flair des Schlosses auf sich wirken lassen – und darüber diskutieren, welche künstlerischen Highlights das Schloss Buchenau 2017 wieder zu bieten haben wird. – maw